

Aus dem Gemeindeleben der

Christus- Kirche



Wolfgang und Thomas – Seite 24

Inhaltsverzeichnis

- 2 Impressum / Zur Ausgabe
- 3 Geleitwort
- 4 Gemeindeversammlung / Ältestenkreis
- 5 Ältestenkreis
- 6 Friedensdekade
- 7 Ökumenischer Tag der Schöpfung
- 8 Wort der Landesbischöfin
- 9 Vollversammlung des ÖRK
- 10 Angebote für Erwachsene
- 11 „urban-gardening-Projekt“ / KuK[c]Ka
- 12 Im Gespräch mit Chiara und Jonas
- 13 Sommerfest Kindergarten
- 14 Malworkshop
- 15 Querbeet
- 16 Gottesdienste und Musik
- 18 Kirchenmusik anlässlich des ÖRK
- 20 Musik an der Christuskirche
- 22 Cantus Juvenum«
- 24 Titelseiten-Artikel
- 26 Kinderseite
- 28 Kindergottesdienst
- 31 Wir blicken zurück
- 32 Kontakte auf der Rückseite

Herausgeber

Pfarramt der Christuskirche Karlsruhe
Riefstahlstraße 2, 76133 Karlsruhe
www.christuskirche-karlsruhe.de
Abdruck – auch auszugsweise – nur mit
vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Redaktion

Pfarrerin Gabriele Hug (V.i.S.d.P.)
gemeindebrief@christuskirche-karlsruhe.de

Layout/Gestaltung (ehrenamtlich)

Fabian Drinda, mail@fabiandrinda.de

Satz dieser Ausgabe 128

Pfarramt der Christuskirche

Erscheinungsweise/Auflage

vierteljährlich / 3.750 Exemplare

Titelbild

Wolfgang und Thomas – Seite 24

Foto: Jana Bräuchle

Zur Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Gemeindebriefs,

der Sommer ist schon wieder fast vorbei, wenn Sie diese Ausgabe anschauen. Kurz war die Pause, bevor es wieder richtig losgeht mit der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen, dem Denkmaltag, dem Schulbeginn und den neuen Konfirmand*innen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen weitere Mitarbeiter vor, die geräuschlos im Hintergrund arbeiten und somit Notwendiges tun, damit es bei uns läuft. Es ist wunderbar zu sehen, wie so viele unterschiedliche Gaben vorhanden sind und dann auch eingebracht werden, damit wir weiterhin ein Ort sein können, an dem wir buchstäblich in Gottes Namen feiern und arbeiten, für andere da sind und selbst aufatmen dürfen. Auch in diesem Herbst.

Mit herzlichem Gruß für das Team vom
Gemeindebrief

Gabriele Hug



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de


Geleitwort

Liebe Gemeindeglieder und Interessierte am Gemeindeleben der Christuskirche,

„Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.“

Diese Worte kommen aus Rilkes bekanntem Gedicht „Herbsttag“, vermutlich werden es einige unter Ihnen kennen. In Rilkes Gedicht finden wir eine Mischung aus Gedankenspielereien und Gebet. Er spricht Gott an, stellt fest, wie überaus groß der Sommer war. Oft schon habe ich mich gefragt, was das damals für ihn bedeutete. Heiße Sonnentage? Erfüllte Sommerzeit, viele gute Stunden mit Freundinnen und Freunden, schwimmen im See, lange Abende, blühende Pracht, und viel davon? Ich weiß das nicht, aber eines stellt er klar: das ist vorüber. Die südlicheren Tage sind vielleicht ein letzter Gruß des Sommers, der noch einmal winkend die Hand hebt, bevor er geht. Und sie dienen der Reifung, der Vollendung von Früchten und Wein.

Wie ist das bei uns? Was lässt uns reifen? Die Zeit allein kann es nicht sein. Doch aus Erlebnissen werden Erfahrungen, wenn wir uns auseinandersetzen, wo wir uns in Frage stellen lassen, lernen können auch am Scheitern und Misslingen. Reifen scheint mir beim Men-



schen im Unterschied zum Obst ein lebenslanger Weg. Nicht fertig sein wollen. Reifen ist eigentlich das Gegenteil von perfekt. Perfekt heißt wörtlich: getan, vollendet. Perfekt, das ist so ein (schreckliches) Modewort, wenn man eigentlich nur sagen will: In Ordnung. Oder: danke. Ich hörte es früher eher in der Unternehmens- und Finanzwelt. Doch es ist eingesickert in die Alltagssprache und klingt in meinen Ohren wie eine Falltür, rattert in die Unterhaltung und Schluss. Rilkes Worte halten den Prozess fest, wobei das eigentlich ein Widerspruch in sich ist. Doch gerade darin besteht seine Poesie, diesen Sommerausklang so zu beschreiben, dass es in der Schwebeliege bleibt und ich mich mit treiben lassen kann. Rilke vertraut all das dem an, den er „Herr“ nennt. Das ist das große Geheimnis, bei dem er sich und alle Zeit aufgehoben weiß.

Dass wir miteinander und für uns diese Zugehörigkeit spüren, dass wir reifen können, ohne perfekt sein zu müssen, und auch der Herbst ein großer wird, den Gott in seinen Händen trägt, das wünsche ich uns mit herzlichem Gruß

Gabriele Hug

Gemeindeversammlung

Liebe Gemeinde,

jährlich soll sich die Gemeindeversammlung treffen. Nach dem Gottesdienst sind alle Interessierten willkommen, um sich vom Ältestenkreis über dessen Arbeit berichten zu lassen, die Ältesten zu beraten und Anregungen, Wünsche, Meinungen zur Gemeindearbeit einzubringen, auszutauschen sowie Fragen zum Gemeindeaufbau

und den Zielen der Gemeindearbeit zu bedenken. Die Gemeindeversammlung hat beratende Aufgaben und kein Beschlussrecht.

Als Termin haben wir den **16. Oktober** vorgesehen.

Wir laden herzlich ein und freuen uns, wenn sich möglichst viele beteiligen.

Neues aus dem Ältestenkreis

Der Ältestenkreis war in der Sommerpause und hatte davor auf dynamische und aktive Monate zurückgeblickt.

In den Sitzungen, die nun wieder in Präsenz stattfinden konnten, trat das Thema „Corona-Pandemie“ etwas in den Hintergrund. Das Feiern der Gottesdienste und das „Mit-Leiten“ der Gemeinde an der Christuskirche bestimmte die Sitzungen.

Es bewegt uns, dass wir wieder regelmä-

ßig Abendmahl feiern können und hier verschiedene Formen ausprobieren.

Mit drei Konfirmationsgottesdiensten fand eine Vorbereitungszeit für knapp 40 Konfirmand*innen ihren Abschluss und wir hoffen, dass einige der Jugendlichen ihren Weg des Glaubens und Suchens bei uns fortsetzen, zum Beispiel mit den Treffen in der Gruppe KuK[c]Ka, die von unserer Lehrvikarin Jana Bräuchle und Stefan Schanz begonnen wurden.



Fotos: privat

Der Krieg in der Ukraine fordert uns alle zum Nachdenken und Handeln auf, hier erleben wir Verunsicherung und die Suche nach Positionierung und Halt. Wir danken für die bis jetzt geleisteten Hilfen und die in unserer Gemeinde entstandenen Initiativen; auch das ist gelebte Nächstenliebe.

Das Kirchengebäude überrascht uns immer wieder mit seiner Standfestigkeit und seiner Bedürftigkeit. Erhalt und Pflege sind regelmäßige Themen bei uns. Dank unserer neuen Lautsprecheranlage hat sich die Verstehbarkeit in den Gottesdiensten sehr verbessert; die Ketten des Kronleuchters sind ausgetauscht und mit Hilfe unserer wunderbaren Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen wurden viele kleinere und größere Arbeiten verrichtet.

Das Feiern und Beisammensein fanden u.a. im sehr gelungenen Mitarbeiter-Fest statt, erstmals im Sommer draußen im Garten. Wir können uns gut vorstellen, dies auch nächstes Jahr in der wärmeren Jahreszeit zu organisieren. Für das Chorfest Anfang Juli öffneten wir unsere Türen und feierten mit als Singende, Hörende und als Gastgeberin. Dies war teils auch eine (gelungene) Probe für die anstehende Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), hier werden wir auf vielfältige Weise aktiv und beteiligt und mit verantwortlich sein. Daher schon an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die sich einbringen werden.

Da somit viel Gutes und Begegnungen geschahen und geschehen werden und gleichzeitig die Corona-Pandemie eine Planungsunsicherheit mit sich bringt, haben wir als Ältestenkreis entschieden, dass es dieses Jahr kein Gemeindefest geben wird. Unsere Kräfte sind begrenzt und bereits Geplantes soll seinen Platz haben. Zudem muss damit gerechnet werden, dass die Corona-Zahlen im Herbst wieder stark ansteigen werden.

Im Herbst wollen wir den Gemeindebeirat planen, der in der letzten Zeit Corona-bedingt ausfallen musste, und auch wieder eine Gemeindeversammlung einberufen. Dies sind Möglichkeiten, miteinander im Gespräch zu bleiben, Gelungenes zu würdigen und Neues zu planen.

Wer Fragen, Anregungen oder andere Anliegen hat, ist herzlich eingeladen, auf uns zuzukommen.

Mit herzlichen Grüßen
Für den Ältestenkreis

Dr. Christine Böhmig
Vorsitzende

ZUSAMMEN:HALT

Ökumenische Friedensdekade 6. – 16. 11. 2022

Zusammenhalt ist ein schönes und wichtiges Wort, Zusammenhalt in Familien, im Freundeskreis, im Team, in der Gesellschaft und in der Einen Welt. Wie können wir Zusammenhalt leben und stärken, im Leben und im Glauben? Wie können wir gemeinsam Krisen durchleben und bestehen und dem biblischen Aufruf zum Zusammenhalt und Frieden folgen? Dieser Frage werden wir im November nachgehen während der Ökumenischen Friedensdekade. Bis zum Redaktionsschluss sind folgende Gottesdienste und Veranstaltungen geplant, herzliche Einladung dazu!

Sonntag, 6. November, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl zum Auftakt der Ökumenischen Friedensdekade

Dienstag, 15. November, 15 Uhr
Gemeindenachmittag

Mittwoch, 16. November, 19 Uhr

Gottesdienst zum Buß- und Bettag, gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden

Habt Ihr, haben Sie Anregungen und Fragen zum Thema „Zusammenhalt“? Gern nehme ich sie für die Gestaltung der Friedensdekade entgegen.

Auf der Seite www.friedensdekade.de findet Ihr und finden Sie weitere Anregungen und Informationen.

Susanne Labsch



Foto: Thomas Müller / pixelio

Ökumenischer Tag der Schöpfung

Ein Baum für das Grün um die Christuskirche

Habt ihr, haben Sie es auch schon genossen, im Schatten eines der Bäume um die Christuskirche zu verweilen oder deren Kühle im Vorübergehen zu spüren? Die Christuskirche steht auf städtischem Grund mit viel Baumbestand. Diese Bäume leiden unter dem Klimawandel mit zunehmender Trockenheit. Nach und nach sollen sie durch Baumarten ersetzt werden, die dem langfristig widerstehen können. Der erste Baum soll zum Ökumenischen Tag der Schöpfung durch das Gartenbauamt gesetzt werden. Mit einem Setzling ist es dabei nicht getan, ein bereits kräftiger junger Baum wird auf dem Gelände um die Kirche gepflanzt werden. Die Kosten für die Aktion in Höhe von 1000 Euro können dankenswerterweise durch Spenden aus der Gemeinde und dem Stadtkirchenbezirk gedeckt werden. Mit diesem ‚Erstling‘ soll ein Zeichen gesetzt werden zum Tag der Schöpfung: Wir beteiligen uns als Gemeinde und als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt am Erhalt ihrer Grünflächen, die das Klima schonen und Lebensraum für Vögel und andere Tiere bieten.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz wird der Tag der Schöpfung am Donnerstag, 1. September, um 17 Uhr gefeiert. Das Motto lautet: „Die Liebe Gottes

versöhnt und eint die Schöpfung.“ Es wird ein Gastprediger aus der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen erwartet. Ab 13:30 Uhr werden Stände auf dem Friedrichsplatz über Möglichkeiten informieren, wie Gemeinden und Einzelhaushalte dazu beitragen können, die eigene Umgebung klimafreundlich zu gestalten. Wir tun es als Dank für Gottes Schöpfung und zum Wohl der Stadt.

Weitere Infos unter:

www.schoepfungstag.info

Susanne Labsch





„Es ist genug für alle da!“

Die Getreidespeicher sind voll, die Felder leuchten in satterm Gelb – auf der anderen Seite des Meeres verhungern Menschen und Tiere. Die absurden Bilder aus dem Frühjahr diesen Jahres ziehen sich durch den Sommer, in den Herbst. Überquellende Fülle und dürre Leere. Krieg im Getreidespeicher Europas prallt auf Weltwirtschaft und zeigt: wir handeln und kalkulieren mit Dingen, die die Menschen nur bedingt selbst schaffen und beeinflussen können. Und doch hängen davon Lieferketten, Produktionsreihen, Arbeitsplätze, Existenzen ab. Ihr Ursprung ist eine Art zu denken, die Güter und Produkte als ihr Recht und nicht als Geschenk ansieht, die davon ausgeht, dass die Natur „programmiert“ mitmacht.

Zum Erntedankfest sehen wir diese Fülle, in der wir hier leben, und das, was wir tagtäglich ernten, besonders deut-

lich und dankbar. Unsere Erde bietet genug für alle – sie hält all das, was wir zum Leben brauchen, bereit. Es ist genug. Zum Erntedankfest erinnern wir uns daran, dass all das, was wir zum Leben brauchen und haben, nicht selbstverständlich und „unser Recht“, sondern ein Geschenk der Erde an uns ist – ein Geschenk Gottes, das von seiner großzügigen Schöpferkraft zeugt. Sie macht jedes Horten und Sammeln, alle übermäßigen Sorgen unnötig, denn seine Quelle und Kraft sind unversiegbare. Trotz aller Sorgen, die uns in diesen Wochen auf der Seele liegen lenkt das Erntedankfest den Blick darauf, wie gut es den meisten von uns hier trotz Inflation und weltweiten Spannungen geht. Aus dem Dank wächst die Kraft, demütig zu fragen, ob nicht andere auch Anteil an dem haben können, auf was ich vielleicht doch (noch) verzichten kann. Das Erntedankfest ermutigt, über den eigenen Teller rand zu schauen und fragt nach verantwortungsvollem Teilen von Besitz und Ressourcen. Wer so geben kann, dessen Quellen werden nie versiegen.

Landesbischöfin
Prof. Dr. Heike Springhart

Foto: keskin-arts und pixelio; Rainer Sturm



Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen

auch in der Christuskirche

Vom 1. bis 8. September sind wir, die Gemeinde an der Christuskirche, Gastgeberin für Begegnungen und Veranstaltungen während der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Wir erwarten Gäste aus allen Kontinenten. Am **Sonntag, den 4. September, um 10 Uhr**, feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst in mehreren Sprachen und erwarten dazu Gäste aus der weltweiten Ökumene. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wer zu uns kommen wird zu Gottesdienst und Gespräch beim Kirchenkaffee. Sie sind und ihr seid herzlich eingeladen! Für Übersetzung wird bei Bedarf gesorgt. Der Gottesdienst wird gestaltet von den Gemeinden rund um das Mühlburger Tor.

Die Christuskirche wird während der Vollversammlung zum Begegnungsort Musik – nachmittags ab 15 Uhr und an den Abenden wird sie mit Singen und Musik erfüllt, zum Zuhören und auch zum Mitmachen, nähere Informationen über die Seiten des Kantorats an der Christuskirche.

Am **Freitag, 2. September, um 15 Uhr** gibt es auch ein Angebot für die Gemeinde zum Mitsingen „**Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder, je chante**

pour toi“... Einführung in neue geistliche Lieder aus dem Anhang zum Gesangbuch mit Daniel Kaiser und Susanne Labsch.

Die Sprachen des Weltrates sind Englisch, Französisch und Deutsch, alle anderen Sprachen werden übersetzt. Das öffentliche Programm der Vollversammlung wird ständig aktualisiert auf der Website: www.karlsruhe2022.de.

Wir freuen uns auf die Glaubensgeschwister und Gäste aus aller Welt und hoffen auf viele bereichernde Begegnungen und Gespräche, so dass wir am Ende werden sagen können: Auf dem Weg zu Versöhnung und Einheit durch Christi Liebe sind wir ein paar Schritte vorangekommen.

Susanne Labsch



Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

Ökumenischer
Rat der Kirchen
oecumenia.org

Ökumenischer Rat der Kirchen
11. Vollversammlung
Karlsruhe, Deutschland
21. August - 8. September 2022

Angebote für Erwachsene

Gemeindenachmittag

Jeden 3. Dienstag im Monat um
15 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal

Termine:

20. September - 18. Oktober -
15. November

Gymnastik

»Bleib fit und jung mit Gymnastik und
Schwung«. Jeden Donnerstag im
Albert-Schweitzer-Saal um 14:30 Uhr

Leitung:

Frau Annuß, Tel. 0721 71909
Frau Kipper, Tel. 0721 22743

Literaturkreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat von
19:30 bis 21 Uhr im Gemeindesaal

Austausch über Literatur und alle da-
mit zusammenhängenden Themen

Termine:

14. September: Benjamin Myers -
„Offene See“

12. Oktober: Serhij Zhadan -
„Mesopotamien“

9. November: Fiston Mwanza Mujila -
„Tram 83“

Neue Leserinnen und Leser sind
jederzeit herzlich willkommen.
Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung:

Claudia Einbeck-Ritscher,
Tel. 0171 2819204

Gemeindebücherei

»Bücher öffnen Welten«
im Gemeindezentrum

Öffnungszeiten:

Di. 16 – 18 Uhr, Do. 16 – 17 Uhr

So. geöffnet bei Kindergottesdienst

Es freuen sich auf Sie:

Frau Hollmann, Tel. 0721 845511

Frau Schmid, Tel. 0721 843571

Frau Einbeck-Ritscher und Frau Reuter

buecherei@christuskirche-karlsruhe.de

Bücherspenden bitte nach Rückfrage

Freundschaft – Glauben – Gebet

Hauskreis junger Menschen bis An-
fang 30; jeden zweiten Montag,
18.30 Uhr, Orte wechseln.

Bei Interesse: E-Mail an
christina_reinke@gmx.de

Wichtige Information:

Ob die angegebenen Termine regulär stattfinden können, hängt vom Infektionsgeschehen ab. Bitte informieren Sie sich kurz vor den geplanten Terminen auf unserer Homepage oder im Pfarramt!

Bibelgesprächskreis

Gemeinsam die Bibel lesen,
Neues entdecken...

Im September möchten wir den Bibelgesprächskreis' wieder aufnehmen. An jedem 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr in der anregenden Umgebung der Bibliothek im Albert-Schweitzer-Gemeindehaus. Wir lesen Abschnitte aus der Bibel, in verschiedenen Übersetzungen, und kommen darüber ins Gespräch. So manches Mal geht uns dabei ‚ein Licht auf‘.

Donnerstag, 24. September, 17 Uhr

„Lebt als Kinder des Lichts ...“, Epheser 5 –mit Pfrin Susanne Labsch und ggf. ökumenischem Gast.

Donnerstag, 27. Oktober, 17 Uhr

wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 24. November, 17 Uhr

„Zieht an die geistliche Waffenrüstung“ - Epheser 6 - zur Ökum. Friedensdekade, Gast: Eline van de Muijsenberg, Theologiestudentin aus den Niederlanden.

„urban-gardening-Projekt“

Im Anschluss an die Jubelkonfirmation hat sich am 26. Juni 2022 unsere Jugendgruppe KuK[c]Ka getroffen, um ein neues Projekt zu starten: eine Pflanzenwelt für Bienen und für das Klima in Hochbeeten des Helmholtz-Gymnasiums (HHG). In Kooperation mit dem HHG ist es der Startschuss für ein geplantes „urban gardening-Projekt“ gewesen: Ein erster kleiner Beitrag, um die Schöpfung zu erhalten. Es war erdig, bunt, fröhlich, kreativ (und ganz schön warm).

Mit dem Fahrradanhänger haben wir Pflanzen, Erde und Wasser vom Pfarramt auf den Schulhof transportiert und in den Beeten ordentlich Hand angelegt. Jetzt gilt es, Gießdienste fürs Wochenende und für die Ferien zu organisieren. Haben Sie Lust, sich daran oder an weiteren „urban gardening“-Aktionen rund um die Christuskirche zu beteiligen? Dann melden Sie sich gerne bei unserer

Pfarrerin Gabriele Hug (gabriele.hug@kbz.ekiba.de) oder unserer Lehrvikarin Jana Bräuchle (jana.braeuchle@kbz.ekiba.de). Wir würden uns freuen, Sie dafür zu gewinnen.

Jana Bräuchle





Im Gespräch mit Chiara und Jonas

Jonas: Hallo, ich bin Jonas, 15 Jahre alt, lese gerne und spiele Klavier und Tischtennis.

Chiara: Hallo, ich heiÙe Chiara und bin 13 Jahre alt. Ich spiele gerne Handball und Klavier.

Wo kann man euch in der Gemeinde antreffen?

Jonas: Einmal nat¼rlich beim Apéro und sonst mal im Gottesdienst oder bei KuK[c]Ka oder wenn es auÙergewöhnliche Aktivitäten gibt, da kann man uns schon mal antreffen.

Chiara: Ja, das ist bei mir abgesehen von KuK[c]Ka auch so.

Was sind die auÙergewöhnlichen Veranstaltungen, die du im Kopf hast?

Jonas: Ich dachte jetzt an so Sachen wie z.B. das Packen von Paketen für Flüchtlinge. [...] Dinge, bei denen man helfen kann.

Was bedeutet für euch Kirche?

Chiara: Kirche ist für mich eine Gemeinschaft von Menschen, die denselben Glauben haben und sich auch darüber austauschen oder diskutieren. Außerdem bedeutet es für mich, dass sich Kirche für Menschen einsetzt, zum Beispiel für diejenigen, denen es nicht so gut geht, also sozial schwachen oder traurigen Menschen.

Jonas: Ich glaube, es geht darum, jemand anderem zu helfen, aber auch mit sich selber und mit dem Leben klarzukommen oder darüber nachzudenken oder sich eben mit der Bibel und Jesus zu beschäftigen und auseinanderzusetzen, um dann auch für sich selber einen Gewinn daraus zu ziehen [...] Es geht darum, Glauben lebendig und die Kirche auch für die Jugend zugänglich zu machen, um zu zeigen, dass man sich auch als junger Mensch in der Kirche einbringen kann [...]

Was erwartet ihr von Kirche?

Chiara: Man könnte zum Beispiel, um die Jugendlichen mit einzubinden, Angebote schaffen, wie den Apéro, dass man selbst bei etwas mitmachen und dann auch über den Glauben diskutieren kann. Außerdem finde ich es gut, wenn die Kirche aktuell ist und zum Beispiel Hilfsangebote schafft, wie bei dem Schmierer von Brötchen für die Flüchtlinge aus der Ukraine.

Jonas: [...] Ich glaube auch, dass es wichtig ist, dass es Angebote gibt, die man annehmen kann, und es das Gefühl gibt, dass jeder in der Gemeinde auch etwas verändern kann [...] wie beim Apéro, dass man auf der einen Seite über den Glauben reden kann und ihn andererseits auch anderen näherbringen kann.

Die Fragen stellte Dr. Nicole Deutscher

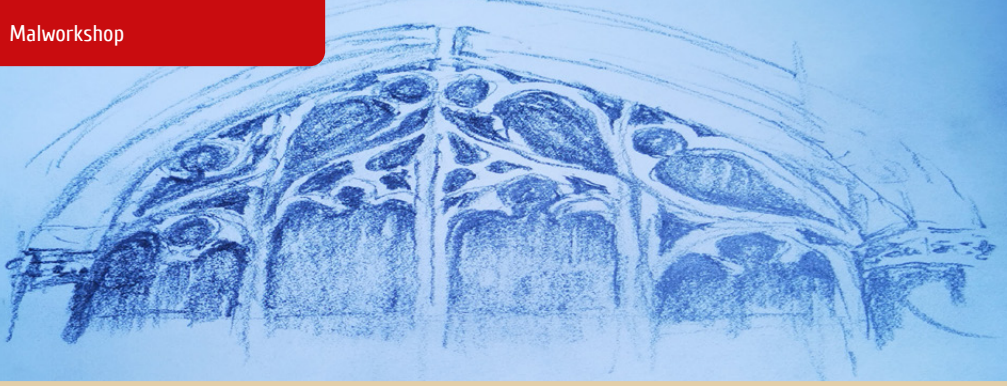
Sommerfest Kindergarten

Nach zwei langen Jahren ohne Sommerfest war es endlich so weit: Am 15. Juli feierten wir an der Alb unser Fest. Gemeinsam mit Pfarrerin Hug haben wir das Fest mit einer Andacht begonnen. Dafür hatten wir im Vorfeld mit den Kindern fleißig Lieder geübt. Besonders hat

die Kinder das Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...“ berührt. Bei einem gemütlichen Picknick konnten die Erwachsenen miteinander ins Gespräch gehen und die Kinder ausgiebig spielen. Es war ein toller Nachmittag und ein schöner Abschluss des Kitajahres.



Fotos: B. Rudjek, Liedprojekte



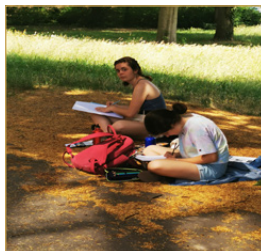
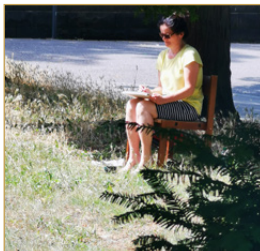
Malworkshop Christuskirche mal anders gesehen

Malfreudige kamen an einem sonnigen Feiertag, um sich Zeit zu nehmen, Details der Christuskirche zu entdecken und diese zu malen. Die Bilder spiegeln diesen Vormittag ein wenig wider und zeigen die wunderbaren Ergebnisse.

Der nächste Malworkshop findet am 17. September wieder statt von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie und Dich!

Christa Bühling und Nicole Deutscher



Fotos: Nicole Deutscher

Konfirmandenunterricht

Nachdem der letzte Jahrgang aufgrund von vielen jugendlichen „Gästen“ aus anderen Gemeinden ein recht großer war, haben sich zum Herbst weniger Jugendliche angemeldet. Falls sich noch jemand kurzfristig entschließen sollte, kann er oder sie sich bis eine Woche nach Beginn des Schuljahres (bis zum 17.09.2022) anmelden bei:

Christuskirche, Tel 23177 oder per Mail:
christuskirche.karlsruhe@kbz.ekiba.de



Foto: pixello / Claudia Hautumm

Besuchsdienst

Im letzten Gemeindebrief suchten wir Interessierte, die Zeit und Lust haben, im südlichen Teil der Gemeinde Geburtstagsbriefe für die über 70-Jährigen vorbeizubringen oder die Briefe einzuwerfen. Leider haben wir keine Reaktion erhalten, daher wiederholen wir unsere Bitte: Es wäre schön, wenn sich ein oder zwei Personen fänden,

die bei dieser Aufgabe mitwirken. Sie bringen Freude in die Häuser. Die Anzahl der Briefe pro Monat können Sie sich frei einteilen. Selbst zwei oder drei Briefe helfen uns schon. Immer wieder bekommen wir dankbare Reaktionen von denen, die unsere Grüße erhalten. Also nur Mut. Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit.

Herbstputz in der Christuskirche

Bänke - Böden - Polster - Fenster - Viel gibt es zu tun: deshalb bitten wir Sie, gemeinsam mit uns anzupacken, und haben dafür den **8. Oktober, von 9 - 14 Uhr** reserviert. Und weil man(n)/frau nicht nur gemeinsam arbeiten wollen, werden wir zum Abschluss auch gemeinsam essen. Jung und alt sind herzlich willkommen. Auch für eine Stunde. Wir freuen uns!

Christa Schuster und Christa Zemke



Gottesdienste und Musik September bis 2. Advent 2022

4. September 12. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Vollversammlung des Ökum. Rates der Kirchen in Karlsruhe	Pfrin Labsch / Ökumeneteam
11. September 13. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Lvin Bräuchle
17. September Samstag	9 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung	Pfrin Labsch / Pastoralreferentin
18. September 14. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst gleichzeitig Outdoor-Kindergottesdienst	Pfrin Hug
25. September 15. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Dekan Dr. Schalla
2. Oktober 16. Sonntag n. Trinitatis Erntedank	10 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmand*innen gleichzeitig Outdoor-Kindergottesdienst	Pfrin Hug Pfrin Labsch Lvin Bräuchle
9. Oktober 17. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin Hug
16. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Cantus Juvenum gleichzeitig Outdoor-Kindergottesdienst.	Pfrin Labsch
	18 Uhr	Stunde der Kirchenmusik XVII	Pfrin Labsch
23. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin Hug



30. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst gleichzeitig Outdoor-Kindergottesdienst	Pfrin Hug
6. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst zum Auftakt der Ökumenischen Friedensdekade gleichzeitig Outdoor-Kindergottesdienst	Pfrin Labsch
13. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin Hug
16. November Mittwoch Buß- und Betttag	19 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmand*innen	Pfrin Hug Pfrin Labsch Lvin Bräuchle
20. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken gleichzeitig Outdoor-Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe	Pfrin Hug Pfrin Labsch
27. November 1. Advent	10 Uhr	Gottesdienst gleichzeitig Outdoor-Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe	Pfrin Labsch
4. Dezember 2. Advent	10 Uhr	Gottesdienst gleichzeitig Outdoor-Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe	Pfrin Hug



Musik zur Vollversammlung des ÖRK

Donnerstag, 1. September, 20 Uhr
INTERNATIONALES CHORKONZERT
The Pacific Youth Group

Freitag, 2. September, 15 Uhr
WORKSHOP: JE CHANTE POUR TOI
Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder
Susanne Labsch; D.Kaiser / Klavier

Freitag, 2. September, 20 Uhr
OFFENES GOSPELSINGEN
mit Hans Christian Jochimsen,
Kopenhagen

Samstag, 3. September, 20 Uhr
INTERNATIONALES CHORKONZERT
mit Methodist-2
Chamber Choir Indonesia
Leitung: Daud Kosasih

Sonntag, 4. September, 15 Uhr
MISSA MELASUREJ
Interreligiöser Zyklus über Frieden
Asambura Ensemble, Vocalconsort
Leipzig; Leitung: Franziska Kuba

Montag, 5. September, 20 Uhr
HEAR MY PRAYER
Chorkonzert mit Cantus Juvenum
Leitung: Tristan Meister; Peter Gortner

Dienstag, 6. September, 20 Uhr
SINGALONG MIT SIMON HALSEY
Carmen Buchert (Sopran) ; Sandra
Stahlheber (Alt) ; Sebastian Hübner
(Tenor) ; Matthias Horn (Bass)
Internationaler Mitsingchor
Favoritchor aus Mitgliedern der
Durlacher Kantorei und dem
Oratorienchor der Christuskirche
(Einstudierung: Johannes Blumen-
kamp und Peter Gortner)
Kammerphilharmonie Mannheim
Leitung: Simon Halsey

Mittwoch, 7. September, 20 Uhr
VERGÄNGLICHKEIT
Antonin Dvorák, Biblische Lieder
Liederzyklus nach Gedichten von
Johann Peter Hebel in alemannischer
Sprache
vertont von Thüring Bräm
Johannes Brahms
Vier ernste Gesänge
Hanno Müller-Brachmann,
Bassbariton
Jan Schultz,
Historisches Hammerklavier

Liebe Leserinnen und Leser,

inmitten der baden-württembergischen Sommerferien wird Karlsruhe zum Gastgeber für die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen und tausende Gläubige aus aller Welt werden in der Stadt erwartet. Einen wesentlichen Bestandteil des Besucherprogrammes bildet der **BEGEGNUNGORT MUSIK**, welcher täglich zu Musik, Inspiration und Begegnung in die Christuskirche einlädt. Auf dieser Seite möchte ich Sie über die vielseitigen Workshop- und Konzertangebote informieren, die sicherlich auch für unsere Gemeindeglieder von Interesse sein werden. Eine detaillierte Terminübersicht der Veranstaltungen finden Sie auf Seite 18.

Mit dem Pacific Youth Choir (1.9.) und dem Methodist Youth Choir Indonesia können Sie zwei internationale Gastchöre und deren Musiktradition in der Christuskirche erleben. Der renommierte Gospel-Experte aus Kopenhagen, Hans Christian Jochimsen, lädt Sie ein, selbst aktiv mitzusingen beim Offenen Gospelsingen (2.9.). Das Asambura Ensemble bringt mit orientalischen Instrumenten einen interreligiösen Zyklus über den Frieden zu uns in die Christuskirche und wird gemeinsam mit dem Vocalconsort Leipzig die **MISSA MELASUREJ** (4.9.) zu Gehör bringen. Der Name ist hier Programm, lesen Sie doch einmal **MELASUREJ** von rechts nach links ... Mit dem Programm „Hear my Prayer“ möchten die Jugend-

lichen von Cantus Juvenum auch einen musikalischen Beitrag zur Vollversammlung leisten und werden neben ihrem Chorkonzert (5.9.) auch beim Kulturabend der Vollversammlung für die 800 Delegierten aus aller Welt singen. Der Bassbariton und 1. Vorsitzende der Singschule Cantus Juvenum, Hanno Müller-Brachmann gestaltet einen Liederabend mit einem Liederzyklus nach Gedichten von Johann Peter Hebel in alemannischer Sprache. Höhepunkt des vielseitigen Begegnungsprogrammes bildet das **SINGALONG-KONZERT** mit Simon Halsey (6.9.), Simon Halsey gehört zu den gefragtesten Dirigenten unserer Zeit und füllt seit vielen Jahren die großen Konzertsäle der Welt auch mit seinen „Mitsingkonzerten“. Eine besondere Magie liegt im gemeinsamen Singen – da sind sich alle einig, die schon einmal im Chor gesungen haben. Wenn die unterschiedlichen Stimmlagen zueinanderfinden, entsteht eine enorme musikalische und verbindende Kraft. Probieren Sie es doch einfach mal aus – Anmeldung unter: www.christuskirche-musik.de

Pfarrerin Susanne Labsch lädt ein zum Workshop „Je chante pour toi - Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder - Where we sing, new songs are coming up“ (2.9.) und wird gemeinsam mit Daniel Kaiser (Klavier) die ökumenischen internationalen Lieder aus dem Anhang zum Evangelischen Gesangbuch 2018 mit Ihnen singen.

Peter Gortner

Musik an der Christuskirche

Sonntag, 11. September, 18 Uhr
„FASZINATION ORGEL AND FRIENDS“

denk.mal.deutsch.land
Gastkonzert mit berühmten Organist:innen an der großen Klais-Orgel (1966/2010)
Werke von J. Brahms, R. Schumann, S. Karg-Elert und M. Reger (Phantasia und Fuge über B-A-C-H op. 46)
Prof. Arvid Gast, Orgel (Lübeck)

Sonntag, 18 September, 18 Uhr
„FASZINATION ORGEL AND FRIENDS“

Einmal um die halbe Welt von Polen bis Japan
Gastkonzert mit berühmten Organist:innen an der großen Klais-Orgel (1966/2010)
Werke von J. Alain, T. Yamanouchi, G. Bovet und W. Albright
Mari Fukumoto, Orgel (Japan/Weimar)

Sonntag, 25 September, 18 Uhr
„FRANCK UND DIE FRANZOSEN“

Franck & friends – Die zwölf großen Orgelwerke von César Franck zum 200. Geburtstag des Komponisten
C. Franck: Pièce heroique, Cantabile, Prélude, Fugue et Variation
Werke von C. Saint-Saens, Ch.-M. Widor, C. Debussy
Prof. Carsten Wiebusch, Orgel

Sonntag, 16 Oktober, 18 Uhr
STUNDE DER KIRCHENMUSIK XVIII

„Ars Moriendi“
Die Kunst des Sterbens
Ensemble „il capriccio“ auf historischen Instrumenten
Franz Vitzthum, Countertenor

Friedemann Wezel und Dietlind Mayer, Violine
Florian Schulte, Viola
Dmitry Dichtiar, Violoncello
Evelyn Laib, Orgel
Liturgie und Impuls:
Pfarrerin Gabriele Hug

Sonntag, 23 Oktober, 10 Uhr
KANTATENGOTTESDIENST

J. S. Bach
„Nun danket alle Gott“, BWV 192
Kammerchor der Christuskirche
Kantatenorchester der Christuskirche
Peter Gortner, Leitung
Liturgie und Predigt:
Pfarrerin Gabriele Hug

Sonntag, 30 Oktober, 18 Uhr
CHOR - UND ORCHESTERKONZERT

F. Mendelssohn Bartholdy
„Lobgesang“, op. 52
Niels Wilhelm Gade
„Zion“, op. 49
Carine Tinney, Angelika Lenter, Sopran
Daniel Schreiber, Tenor
Konstantin Ingenpass, Bariton
Oratorienchor Karlsruhe an der Christuskirche
Kammerchor der Christuskirche
Konzertchor und Nachwuchschor Mädchen des Cantus Juvenum
Leitung: Peter Gortner

Sonntag, 6. November, 17 Uhr !!
STUNDE DER KIRCHENMUSIK XIX

Heinrich Schütz
 M. Duruflé „Requiem“, Op. 9
 Landesjugendchor Bad.-Württ.
 Georg Oberauer, Orgel
 Leitung: Denis Rouger
 Liturgie: Pfrin Susanne Labsch

Sonntag, 13. November, 18 Uhr
„FRANCK UND ANDERE BETER“

Franck & friends – Die zwölf großen
 Orgelwerke von César Franck zum
 200. Geburtstag des Komponisten
 C. Franck: Prière op. 20, Fantasie in A
 Werke von G. Frescobaldi (aus: Fiori
 musicali), F. Mendelssohn-Bartholdy
 (Vater-Unser-Sonate) und O. Messiaen
 Prof. Carsten Wiebusch, Orgel

Sonntag, 20. November, 10 Uhr
MUSIK IM GOTTESDIENST

MUSIKALISCHE EXEQUIEN
 UND MOTETTEN
 Vokalensemble Capella Karlsruhe
 Ulrike Clamp, Violine
 Rudolf Merkel Theorbe
 Leitung: Peter Gortner
 Liturgie Pfrin Hug / Pfrin Labsch

Sonntag, 27. November, 10 Uhr
KANTATENGOTTESDIENST

G. PH. TELEMANN;
 NUN KOMM, DER HEIDEN HEILAND
 TVWV 1:1178
 Seniorekantorei Karlsruhe
 Nachwuchschor Mädchen des Cantus
 Juvenum
 Leitung : Priska Sprenger
 und Daniel Reinhard,
 Liturgie und Predigt:
 Pfarrerin Susanne Labsch

Sonntag, 27. November, 18 Uhr
JUBILÄUMSKONZERT

20 JAHRE KAMMERCHOR
 J.S.Bach „H-Moll-Messe BWV 232
 Carmen Buchert, Sopran
 Alex Potter, Alt
 Sebastian Hübner, Tenor
 Tobias Berndt, Bass
 Kammerchor der Christuskirche
 Capella Sagittariana Dresden
 Leitung: Peter Gortner

Karten unter www.reservix.de

reservix
 dein ticketportal



Von der Schönheit, Teil eines großen Ganzen zu sein

Können Sie spontan antworten, in welchen Oratorien, Opern und Werken ein Kinderchor vorkommt? Womöglich sogar die Melodie summen?

In der Tat gibt es viele Werke mit Kinderchören. Zu den bekanntesten Partien gehören sicherlich die Pfefferkuchenkinder in „Hänsel & Gretel“, aber auch in „La Bohème“, der „Frau ohne Schatten“, „Carmen“, „Tosca“, „Pique Dame“ oder in „Carmina Burana“ ... kommen Kinderchöre vor. Zumeist haben die Auftritte der Kinder die „schönsten“ Melodien, sind in groß besetzten Szenen oder essenziell für die Handlung. Stellen Sie sich einmal die Zauberflöte ohne die „Drei Knaben“ vor. Gleichwohl sind die Auftritte in der zeitlichen Dauer zumeist sehr kurz. Trotzdem brauchen auch kurze Auftritte Probezeit. In Opernproduktionen ist die Teilnahme an den Endproben obligatorisch, bei Konzerten wie der „Carmina Burana“ in Weilburg vor einigen Wochen gehörte eine weite Anreise dazu.

Oft wird mir daher von Erwachsenen die Frage gestellt: Lohnt sich der Aufwand überhaupt? Es sei ja „nur“ ein kurzer Auftritt von wenigen Minuten.

Die Frage wird niemals von den Kindern und Jugendlichen selbst gestellt. Beobachtet man diese bei den Proben und Auftritten, ist das Erlebte nicht so wie erwartet. Die Vorfreude ist riesig, das gemeinsame Erleben als Gruppe steht im Vordergrund, der Auftritt an sich auf den großen Bühnen, das Pub-

likum erleben, das szenische Agieren und in erster Linie mit den anderen Beteiligten, die oftmals dies beruflich tun, miteinander zu musizieren. Das Glücksgefühl des geschlossen miteinander Singens. Im Anschluss geht es oft sehr spät, aber beseelt wieder nach Hause. Von diesen Momenten zehren manche ein Leben lang und Persönlichkeiten werden davon geprägt.

Wir Erwachsenen können davon viel lernen, sei es in der Freude auch an Dingen, die sich auf den ersten Blick nicht direkt lohnen, oder auch an der Schönheit, die es haben kann, mit einem kleinen Teil zu einem großen Ganzen beitragen zu können. Für den Alltag versuche ich mir das immer wieder ins Gedächtnis zu rufen.

Ihnen wünsche ich das auch und wünsche mir die achtsamen Augen und Ohren bei den kommenden Veranstaltungen auf die, die nicht die Hauptpersonen sind, aber durch ihr Werk für das Gesamtergebnis unerlässlich sind.

Dr. Violetta Schneider





Foto: Tillman Skobowski

Herzliche Einladung zu den Auftritten unserer Chöre

Samstag, 3. September, ca. 20:45 Uhr
vor dem Schloss -
Live-Auftritt im Rahmen der
Schlosslichtspiele Karlsruhe
Präsentation der Show „Ode“, die unter
Mitwirkung von SängerInnen des
Cantus Juvenum entstanden ist.
In Kooperation mit dem SWR2
Experimentalstudio und
Detlef Heusinger
Konzertchor Mädchen

Montag, 5. September, 20 Uhr
Christuskirche Karlsruhe
„Hear my Prayer“
Konzertchöre Knaben und Mädchen,
Männerstimmen

Sonntag, 30. Oktober, 18 Uhr
Christuskirche Karlsruhe
“Mendelssohn Lobgesang,
Gade Zion“
Nachwuchschor- und Konzertchor
Mädchen (Mitwirkung)

Samstag, 12. November
Böblingen
Landeschorwettbewerb 2022 BW
Kategorie D2:
Mädchen/Jugendchöre –
gleiche Stimmen
Konzertchor Mädchen

Sa, 17. September, 18:30 Uhr
Badisches Staatstheater,
Theaterfest (Großes Haus)
Auftritt
W. A. Mozart – Die Zauberflöte
(Drei Knaben)

Samstag, 29. Oktober, 19:30 Uhr
Freitag, 4. November, 19:30 Uhr,
Sonntag, 13. November, 18:30 Uhr
Samstag, 26. November, 18:30 Uhr
E. Humperdinck –
Hänsel und Gretel
(Pfefferkuchenkinder)

Dr. Violetta Schneider



Die Christuskirche

Ein Ort zum Feiern, zum Singen und zum handwerklichen Arbeiten

Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss in die Kirche gehen. In Abwandelung dieses Kinderliedes stellen wir Ihnen dieses Mal stellvertretend für viele, die im Hintergrund arbeiten, **Wolfgang Grünewald** und **Thomas Bräuchle** vor. Vor einiger Zeit, schon vor der Corona-Pandemie, war klar, dass wir die Beleuchtung in der Kirche auf LED umstellen wollten. Sie war einfach zu teuer und im Sinne der Ökologie auch nicht mehr in Ordnung. Zusätzlich stellte sich heraus, dass die Anschlüsse zum (großen) Teil bröselig waren und dringend erneuert werden mussten. Kostenvoranschlag: Weit über 6000 Euro, die unsere Gemeinde hätte übernehmen müssen. Da kamen Stimmen: Das können wir doch auch selber. Mithilfe des gelernten Elektromeisters Herrn Kuhn, der bereits bei der elektrischen Renovierung der Jugendräume tatkräftig unterstützte, wurde überlegt, geplant und schließlich umgesetzt. Stück für Stück sind die beiden Herren Grünewald und

Bräuchle in (spät)abendlicher Pfiemelarbeit der Beleuchtung zu Leibe gerückt – jetzt sind die Anschlüsse erneuert und die Leuchtmittel ausgetauscht, etwa 350 Stück. Die Gemeinde musste lediglich die Kosten für die „Birnen“ stemmen, was dank großzügiger Spenden gelang. Wir sind unseren beiden Freizeit-Handwerkern unendlich dankbar, dass sie so unkompliziert, zuverlässig und auch noch ehrenamtlich diesen tollen Dienst leisteten. Es ist wunderbar, dass das so gut klappte.

Gabriele Hug



Foto: pxellio / Heinrich Linse

Lautsprecher in der Kirche

Immer wieder kamen Beschwerden aus den vorderen Reihen in der Kirche, dass die gesprochenen Worte so schlecht verständlich seien. Die Firma, von der wir unsere Anlage haben, stellte uns probeweise in der Karwoche und über Ostern Lautsprecher auf, die der modernsten Technik entsprechen, so genannte Aktivboxen. Die Reaktionen unserer Gottesdienstbesucher waren überwältigend. So entschieden wir uns schließlich, die beiden Aktivboxen und einen Verstärker, der die Induktionsschleife unterstützt, anzuschaffen. Die Kosten von etwas mehr als 11.000 Euro haben wir aus Rücklagen entnommen.

Die Verständlichkeit in der Kirche ist inzwischen um Längen besser – wenn die Anlage richtig bedient wird und die Sprechenden auch ins Mikrofon hineinreden. Kommen Sie gerne und überzeugen Sie sich selbst.

Der Zustand der Kirche hat (nicht nur) in den letzten drei Jahren einige Renovierungs- und Erneuerungsmaßnahmen erfordert, auch im Gewölbe. Bei Baumaßnahmen liegt die Beteiligung der Gemeinde bei 15% der Kosten, bei Anschaffungen zahlen wir 100%. Dafür haben wir Rücklagen gebildet, so dass wir bislang alles noch schaffen können. Gleichwohl wäre es schön, wenn wir hin und wieder diese Rücklagen auffüllen, damit wir auch künftig noch „die schönen Gottesdienste des Herrn“ (Psalm 27) feiern und Musik genießen können. Wer sich also in der Lage sieht, uns finanziell unter die Arme zu greifen, sei herzlich ermuntert. Spendenquittungen für das Finanzamt erhalten Sie selbstverständlich.

Gabriele Hug



Kinder-Seite

Ein Blick in den Wolkenhimmel eröffnet uns eine besondere Welt; eine weite Welt, die durch unsere Fantasie lebendig werden kann. Dann entdecken wir Schafe, Raupen, Federn, vielleicht auch Elefanten oder Drachen.

Manchmal sind sie nur kurz zu sehen, bevor die Wolke sich verändert und aus dem Drachen ein Mann im Schaukelstuhl wird. Wolken bestehen aus Wasser, genauer sind sie Ansammlungen von kleinen Wassertropfen und entstehen, wenn die Luft keinen Wasserdampf mehr aufnehmen kann. Der überschüssige Wasserdampf verflüssigt sich und wird zu Wolken.

Es gibt verschiedene Arten von Wolken, z.B. Regenwolken, die es ermöglichen, durch unseren Blick in den Himmel das Wetter der nächsten Stunden vorherzusagen. Die Bibel erzählt auch über Wolken, wenngleich die Form keine Rolle spielt. Gott benutzt die Wolke, um sich den Menschen nähern und zeigen zu können, wie zum Beispiel Mose. Gott stellt sich in einer Wolke – d.h. einem Haufen Wassertropfen - neben Mose. Das tut Mose gut, er wird durch die Begegnung gestärkt, so wie Durst durch Wasser gelöscht wird.

Rätsel:

Welcher Wolkename gehört zu welchem Wolkenbild?


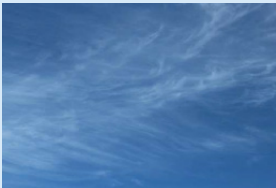

Verbinde die Bilder mit dem jeweils dazugehörigen Begriff.

Dann schreibe die roten Buchstaben in der Reihenfolge der Verbindungen in die Lösungszeile.

Dr. Nicole Deutscher



Foto: pixello / S. Hafschlaeger

		REGENWOLKE
		SCHÄFCHENWOLKE
		HAUFENWOLKE
		SCHLEIERWOLKE

Lösung:

D **R S T** **A U F** **D E N**

N **W I E** **A U F**

N **M** **A**

Aus Psalm 104, 3: Der Psalmbeter beschreibt, wie er sich Gott vorstellt.



In Eden, im Garten Gottes warst du (Hesekiel 28, 13)

Haben Sie eine Idee zu diesem Bild?

Richtig, wir befinden uns in einer Edelsteinwerkstatt! Eine kurze Vorstellung unserer Werkstatt und ihrer Wirkungen möge Ihnen einen Einblick gewähren, worum es sich handelt:

Der Werkstattraum heißt Kindergottesdienst. In diesem wird, bei hervorragender Ausstattung an Werkzeugen dank des emsigen Einsatzes unserer Leitung, Frau Deutscher, kreativ drauflos gestaltet im Team. Während gemeinsamer Vorbereitungsitzung, in welcher wir uns die biblischen Texte erschließen, unsere Gedanken einbringen und Ideen sammeln sowie die gemeinschaftliche Durchführung absprechen, beachten wir individuelle Vorlieben und Wünsche der Mitarbeiter*innen, wodurch die Kigo-Gestaltung auch für uns selbst zu einer bereichernden und nicht zuletzt beglückenden Erfahrung wird.

Mit munteren und aufgeschlossenen Kindern lassen sich wertvolle „Edelsteinperlenketten“ herstellen, denn sie sammeln diese Schätze und bringen sie in ihrem Leben zum Einsatz. Wir erfahren davon durch uns immer wieder in Staunen versetzende Beiträge wie z.B. ihren Antworten auf die Frage: „Glaubst du an die Auferstehung?“ Oder wie ein Vorschulkind mit felsenfester Sicherheit in den Raum stellt: „Gott sagt immer die Wahrheit“. Ein anderes Kind erwähnte kürzlich passend zu einem mitgebrachten Bastelexperiment, dass der Heilige Geist einen immer wieder hochziehe ...Und manchmal wissen Kinder sogar Namen der von uns zu bearbeitenden Edelsteine besser als wir selbst – oder fällt Ihnen sofort die deutsche Übersetzung für Jona ein?

Sollten Sie nun ein wenig neugierig geworden sein auf die vielfältigen Far-

ben und die Strahlkraft unserer Edelsteinwerkstatt, in welcher wir uns immer wieder neu der Zuwendung Gottes vergewissern, schauen Sie doch einfach mal vorbei! Sie sind herzlich willkommen, diese so vielfältig bereichernde Arbeit des „Edelsteinepolierens“ – Zitat unserer uns begleitenden Pfarrerin – mitzugestalten; ganz unkompliziert und unverbindlich über eine Kontaktaufnahme im Pfarrbüro oder über die Emailadresse kindergottesdienst@christuskirche-karlsruhe.de

In Vorfreude auf die nächsten Kindergottesdienste in vertrauensvoller, einfach wunderbarer und oftmals uns selbst berührender und begeisternder Atmosphäre – vielleicht auch mit Ihrer/Deiner persönlichen Bereicherung bei der Pflege unserer Schätze? – ver-

bleibe ich mit lieben und einladenden Grüßen

Ute Langenbrunner
Mitarbeiterin im
Kindergottesdienst-Team

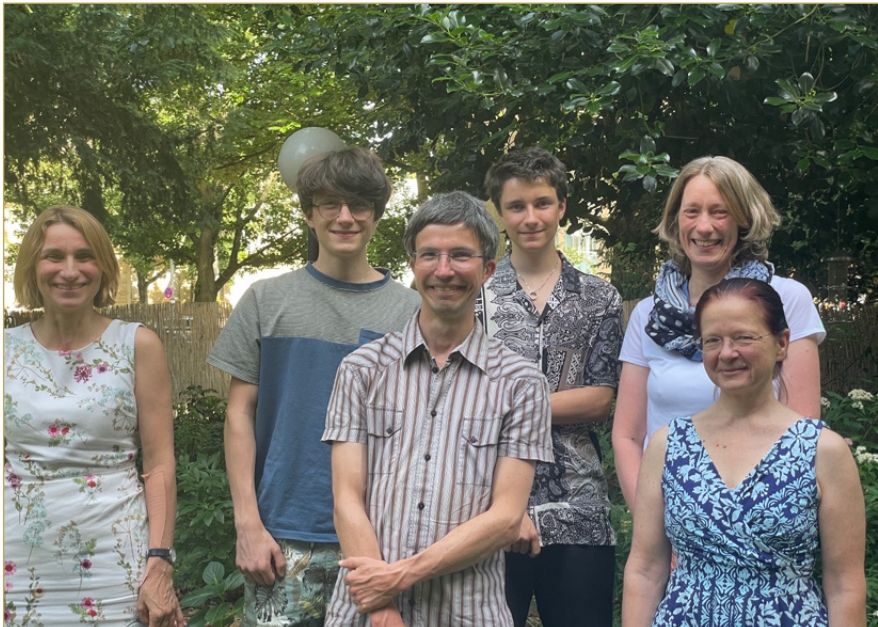


Foto: Dr. Violetta Schneider

Aus kleiner Saat kann Großes wachsen

Jesus hat es vorausgesehen und vorausgesagt: Aus dem kleinsten Samenkorn kann ein großer Baum wachsen. In unserer Gemeinde gibt es zurzeit fünf Kinder und Jugendliche, in denen gehörte und erlebte Kindergottesdienst-Geschichten zu eigenen Lebensfragen und -überlegungen heranwachsen. Diese Mädchen und Jungen (aus weiterführenden Schulen, 11-15 Jahre alt) lesen selber in ihren Bibeln und stellen dann ihre Fragen an die Gemeinde der Erwachsenen. Sie können und wollen ihre Gedanken selbstständig so formulieren, dass daraus kleine Rollenspiele werden – wie beim letzten „Apéro“ vor der Kirche im vergangenen Mai: „Vom Saulus zum Paulus.“

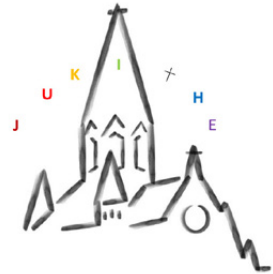
Und jetzt keimt in ihnen ein neuer Text. Eine Familiengeschichte aus dem Alten Testament der Bibel.

Die noch sehr kleine Schüler*innen-Gruppe könnte noch Verstärkung gebrauchen:

Sie treffen sich ganz freiwillig nach eigenem Zeitplan und werden beraten von der erfahrenen Leiterin unserer Kindergottesdienste in der Christuskirche, Frau Dr. Nicole Deutscher. Bei ihr können sich interessierte Schüler*innen zwanglos informieren: nicole.deutscher@gmx.de

Vielleicht wächst da aus einer kleinen Gruppe ein „JUGEND-KIRCHEN-THEATER“.

Wolfgang Böhmig



Pfarramt und Kantorat

Pfarrerinnen	Gabriele Hug, Susanne Labsch
Pfarrbüro	Dr. Nicole Deutscher, Simone Zefferer
Adresse	Riefstahlstraße 2, 76133 Karlsruhe
Öffnungszeiten	Wir bitten während der Corona-Zeit um Terminvereinbarung
Telefon / Fax / E-Mail	0721 23177 / 0721 1511484 / christuskirche.karlsruhe@kbz.ekiba.de
Bankverbindung	Sparkasse Karlsruhe: IBAN DE18 6605 0101 0108 1534 87
Kantorat	Kantor: Peter Gortner, kantor@christuskirche-musik.de Organist: Prof. Carsten Wiebusch, organist@christuskirche-musik.de Kantoratsbüro: Dr. Violetta Schneider violetta.schneider@christuskirche-musik.de Telefon 0721 8308385, Fax 8308386, kantorat@christuskirche-musik.de Spendenkonto für die Musik an der Christuskirche Sparkasse Karlsruhe: IBAN DE20 6605 0101 0009 0112 06
Ältestenkreis	Vorsitz: Dr. Christine Böhmig, aeltestenkreis@christuskirche-karlsruhe.de
Hausmeister	Peter Müller, peter.mueller@kbz.ekiba.de, Telefon 0721 167200
Kindergottesdienst	Dr. Nicole Deutscher, kindergottesdienst@christuskirche-karlsruhe.de
Fördervereine	Förderverein der Christuskirche Karlsruhe e.V. foerdereverein@christuskirche-karlsruhe.de Sparkasse Karlsruhe: IBAN DE54 6605 0101 0009 9900 03 Aktuelle Förderziele: Kantatengottesdienste und Bedürftigenessen Gesellschaft der Freunde und Förderer der Musik an der Christuskirche Karlsruhe e.V., foerdergesellschaft@christuskirche-musik.de Volksbank Karlsruhe: IBAN DE41 6619 0000 0054 5931 04 Aktuelle Förderziele: Chor-/Orchesterkonzerte, Freiwilliges Soziales Jahr im Kantorat, Bläserkreis

Kindertagesstätte

Dietrich Bonhoeffer	Kindertagesstätte, Belfortstraße 12 a, Leiterin: Bozena Rudek Telefon 0721 28662, kita.belfortstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de
---------------------	---

Hilfe im Alltag

Nachbarschaftshilfe	Telefon 0721 988430-0, Fax 0721 988430-24, info@evsozka.de www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de
Hospizdienst	Hospizdienst, Telefon 831849-25 und Kinderhospizdienst Telefon 83184933 Kaiserstraße 172, 76133 Karlsruhe
Weitere Beratungsmöglichkeiten	Telefonseelsorge, Telefon 0800 1110111 Arbeitskreis Leben, Telefon 0721 811424 Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Telefon 0721 842288 Diakonisches Werk, Telefon 0721 1670